

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 02.06.2005

Teilnehmer: 21 von 32, Sitzungsleiter: Andreas Kranz, Protokollant: Marcel Junige

Sitzungsbeginn: 19:50 Uhr, Sitzungsende: 23:10 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf; Debatte des Berichts
- 2a. Finanzanträge
3. Anträge
5. Semesterticket
6. Demoauswertung
- 7a. Wahlen und Entsendungen
9. Aufwandsentschädigung
10. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

19:50 Uhr: Beschlussfähigkeit mit 19 Anwesenden von 32 Mitgliedern gegeben.

TO:

Ulrich Rückmann beantragt TOP 7 - „DAAD“ zu streichen, da die Vorbereitung aufgrund der Demo zeitlich nicht zu schaffen war.

⇒ ohne Gegenrede angenommen

Die TO wird ohne Gegenrede bestätigt.

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

2. Bericht der GF und Debatte des Berichtes

Ulrich liest aus dem GF-Protokoll vom Montag:

Finanzanträge:

Korfballauswahlmannschaft des USZ beantragt 460,- € für Fahrtkosten und Übernachtung bei der Studenten-WM in Gent. ⇒ in StuRa überwiesen;

FSR Maschinenwesen beantragt für die Party „Beyond

the Machines“ am 09.06. eine Ausfallbürgschaft über 1141,50 € ⇒ in StuRa überwiesen;

STAV e.V. beantragt 2000,- € Zuschuss zu den laufenden Geschäften ⇒ in StuRa überwiesen;

FSR Biologie beantragt 83,- € Zuschuss zu Reisekosten für BuFaTa der Biologen in Regensburg ⇒ genehmigt unter der Voraussetzung, dass der FSR Biologie ebenfalls selbst 83,- € zuschießt;

GF Finanzen beantragt 116,- € zum Kauf von 4 T-Shirts mit StuRa-Aufdruck für Repräsentationszwecke des StuRa (Uni-Tag u.ä.) ⇒ genehmigt;

Sportobfrau Triathlon beantragt 120,- € für Preise des TU Triathlon am 30.06. ⇒ genehmigt

Härtefälle: 0176/02/2005 ⇒ abgelehnt

AEGEE möchte das ehemalige Postfach des LPP bzw. der AG ISA nutzen ⇒ zugestimmt

AG ISA hat sich eine neue Satzung gegeben. Sie wird von Andreas und Christian durchgesehen, da der StuRa sie zur Kenntnis nehmen muss, aufgrund der zu schaffenden Stellung der AG als StuRa-AG.

Semesterticket: Arne Zorn gibt aktuelle Infos zum Stand mit dem VVO, der Vertrag wird demnächst unterschriftsreif zugehen. Arne und Christian treffen sich am Mittwoch mit dem ZVON, wegen der Erweiterungsoption für das Semesterticket.

Das Exma-Amt fragt an, ob wir Merchandising-Produkte in unserem Lehrmittelreferat anbieten würden. Die Auslage eines Timers, eines Magazins mit studentischem Bezug und später auch Kartenverkauf sind angestrebt. Ein genaueres Konzept wird demnächst noch vorgelegt.

AG SchLaU möchte Metro-Karte für einen Einkauf ausleihen und beantragt, das Zimmer 15 am Dienstag Abend nutzen zu dürfen. ⇒ genehmigt

Senatsliste ist ohne Veränderung, sie bleibt bis Dienstag Abend im Fach des Finanzers liegen, da es noch potentielle Interessenten gibt, die sich einen Tag Bedenkzeit erbeten haben.

Der FSR Physik möchte die StuRa-Aufsteller am 14.06. ausleihen. Peter informiert die Angestellten über dieses Ansinnen.

Ulrich (Gf LuSt) berichtet von seiner Tätigkeit, welche sich hauptsächlich um die Vorbereitung der Demo drehten.

Martin Jahnke (Gf Ö) berichtet von seinen Tätigkeiten, welche hauptsächlich die Domvorbereitung, das Erstellen und Verteilen von Plakaten, Flyer, der Publikationen usw. umfassten.

Peter Grünberg (Gf HoPo) berichtet über seine Tätigkeiten, welche ebenfalls hauptsächlich mit der Vorbereitung und dem Absichern des guten Gelingens der Demo zu tun hatten.

Felix Mellmann (Rf Technik) bittet um Verständnis bei eventuellen Problemen mit der Technik, da er nun erst seit einer Woche das Referat Technik mit geringer Einweisung „übernommen“ hat.

Andreas Kranz (RF Struktur) berichtet von der Senatswahlliste, welche gestern mit 9 daraufstehenden Studenten im Rektorat abgegeben wurde. Der FSR Maschinenwesen hat einen Einzelwahlvorschlag eingereicht, da sie dachten, unsere Liste sei bereits geschlossen. Man einigte sich, diesen Vertreter mit auf die Liste des StuRa aufzunehmen.

Binh Nguyen fragt an, ob es möglich sei, die Namen auf der Liste mit Reihenfolge zu verlesen.

Andreas kümmert sich bis nächste Woche darum.

Ulrich stellt den GO-Antrag auf Änderung der beschlossenen TO, um TOP 4 - „Finanzanträge“ wegen der wartenden Gäste auf 2a. vorzuziehen.
⇒ ohne Gegenrede angenommen

20:15 Uhr: Der Sitzungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit mit 21 Anwesenden von 32 Mitgliedern fest.

2a. Finanzanträge

Erik Löser beantragt für die Studentische Arbeitsvermittlung (StAV e.V.) einen Zuschuss von 2.000,- € für das Geschäftsjahr 2005. Dies ist notwendig, um arbeitsfähig zu bleiben.

Thomas Kunz von der StAV e.V. begründet diesen Antrag und legt Rechenschaft über das zurückliegende Geschäftsjahr 2004 ab. Am Tag werden durchschnittlich 5 bis 10 Studenten erfolgreich vermittelt. Die größten Ausgaben entstehen für Lohnkosten und laufende Ausgaben wie Miete, Telefon, und vor allem Fax.

Erik L. ergänzt, dass viele Studenten ohne die StAV e.V. kaum Möglichkeiten hätten, Arbeit zu finden.

Erik Ritter spricht sich für diesen FA aus.

Ulrich unterstützt den Antrag ebenfalls, da er wohlwollend zur Kenntnis genommen hat, dass sich die StAV e.V. mit sich selbst und ihrer Arbeitsweise kritisch auseinander gesetzt hat.

Abstimmung: formale Gegenrede; 21/0/0 ⇒ angenommen

Die Gäste Erik Löser und Thomas Kunz verlassen die Sitzung.

Miriam Engel beantragt im Namen der FS Maschinenwesen eine Ausfallbürgschaft über 1.010,50 € für ihre Fachschaftsparty „Beyond the Machines“.

(Kostenaufstellung siehe Sitzungsvorlage)

Peter fragt nach, welche Verbesserungen zur Party im letzten Jahr getroffen wurden; damals musste ein sehr hoher Betrag vom StuRa gezahlt werden.

Miriam antwortet, dass nicht nur die Gesamtausgaben im Vergleich zum Vorjahr drastisch gesenkt, sondern auch die Party an sich von zwei auf nur einen Floor reduziert wurde. Auch wurde dieses Jahr viel eher mit der Plakatierung und Bewerbung begonnen.

Abstimmung: formale Gegenrede; 8/0/13

Wiederholung der Abstimmung, da mehr Enthaltungen als ja-/nein-Stimmen: 12/0/9 ⇒ angenommen

Die Gäste Miriam Engel und Christiane Seifert verlassen die Sitzung.

Kristof Bremer beantragt für die Korfballmannschaft des USZ einen Zuschuss von 460,- € für drei Teilnehmer an der Universitätsweltmeisterschaft in Gent (Belgien).

Andreas fragt, warum das USZ seine Unterstützung versagt.

Kristof antwortet, dass das USZ nur gesamte Uni-Mannschaften sponsert und hier nur drei Teilnehmer mitfahren.

Binh fragt nach der Höhe der Eigenbeteiligung für die Fahrt nach Gent.

Kristof antwortet, dass die Eigenbeteiligung in den bereits geleisteten Kosten für die Vorbereitung der Weltmeisterschaft zu sehen ist.

Ulrich bemerkt, dass es eine wichtige Aufgabe der Studentenschaft ist, den Universitätssport zu fördern und es sich hier um die Teilnahme an einer Studenten-Weltmeisterschaft handelt.

Abstimmung: formale Gegenrede; 19/0/2 ⇒ angenommen

Der Gast Kristof Bremer verlässt die Sitzung.

Matthias Schweitzer beantragt für die USZ-Abteilung „Rudern“ 235,21 €, damit diese an einer internationalen Regatta „Staffelrudern“ in Hamburg teilnehmen kann.

⇒ ohne Gegenrede angenommen

20:39 Uhr: **GO-Antrag auf 5 Minuten Sitzungspause für die FS Physik.**

3. Anträge

Andreas beantragt im Namen Christian Soyks (GF Finanzen): Der StuRa möge seinen Willen bekunden seine Beitragsordnung dahingehend zu ändern, dass der Beitrag, der im § 2 Abs. 1 unter 1. und 2. zusammengerechnet bisher 3,50 € pro Student betrug, auf 2,00 € pro Student abgesenkt wird.

Begründung: Aufgrund der langwierigen Verhandlungen mit den Verkehrsverbänden über das Semesterticket, ist bis heute unklar, welchen Semesterbeitrag wir von unseren Studenten im nächsten Semester erheben. Frau Rennert vom Imma-Amt benötigt bis Ende nächster Woche eine verbindliche Aussage darüber. In den Verhandlungen über den Haushalt 2005/06 habe ich bereits dargelegt, wieso wir unseren Beitrag senken müssen. Im von euch beschlossenen Haushalt war eine Absenkung auf 2,00 € pro Student vorgesehen. Ich weiß, dass es von einigen Mitgliedern Bedenken gab, ob eine Absenkung auf 2,00 € nicht zu hoch sein könnte. Dazu ist zu sagen, dass wir entgegen dem Plan zum Haushaltsjahr 2005/06 statt den vorgesehenen 60.000,- € einen Überschuss von 80.000,- € haben. Eine Absenkung um 0,50 € pro Student macht eine Mindereinnahme von ca. 20.000,- € aus, d.h. eigentlich müssten wir sogar um 2,00 € auf 1,50 € absenken, um zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen.

Ulrich spricht sich gegen eine Senkung aus. Dies sei ein schlechtes Zeichen in politischer Hinsicht. Er zitiert Dana Frohwieser (studentische Senatorin), welche anmerkte, dass dies wie ein Ausgleichen des Anhebens des Studentenwerksbeitrages aussieht.

Andreas gibt stark zu bedenken, dass wir keinen solch hohen Überschuss im Haushalt haben dürfen.

Martin schließt sich den Bedenken Danas und Ulrichs an.

Daniel Kreuter schlägt vor, den Überschuss abzubauen, indem man den Fachschaften mehr Geld überwies.

Marcel Junige legt mit Bezug auf Christians Aussagen dar, dass der Übertrag aus dem gerade beendeten Haushaltsjahr 2004/05 viel höher ausfällt als erwartet und wahrscheinlich auch die Töpfe des Haushalts 2005/06 nicht vollständig ausgeschöpft werden. Es ist die Pflicht des StuRa, einen ausgeglichenen Haushalt zu führen, was nun mehr nur mit einer Absenkung des Beitrages auf 2,00 € zu bewerkstelligen ist.

Andreas kritisiert die Aussage Daniel Kreuters.

Marcus Kießling schlägt vor, einen Transporter für den StuRa anzuschaffen.

Ralph Müller-Eiselt unterstützt den Antrag ebenfalls nicht, und empfiehlt sinnvolle(!) Anschaffungen zu tätigen.

Ralf Schuppan bemerkt, dass demnächst Bundestagswahlen anstehen, mit der Aussicht, dass eine nicht studentenfreundliche Regierung an die Macht kommen könnte.

Ulrich stellt den Änderungsantrag, lediglich auf 3,00 € zu senken.

Andreas stellt klar, dass wir nicht auf Gewinn tendieren können, da wir öffentliche Gelder verwalten.

Marcel warnt unbedingt davor, Posten mit Fixkosten (z.B. Unterhaltung eines Fahrzeuges oder Einstellung von Personal für Serviceleistungen) einzurichten, da dies beim StuPa der Humboldt-Universität Berlin zum extremen Geldmangel geführt hat. Wir verwalten studentische Gelder und können diese nicht für unüberlegte Sinnfreiheiten herausschmeißen. Die bisherige

Kalkulation der Töpfe lässt genügend Platz für gute StuRa-Arbeit.

Marcel stellt den Änderungsantrag zu Ulrichs Antrag, 3,00 € durch 2,50 € zu ersetzen.

Martin bemerkt, dass nach dem Abbau des Überschusses im nächsten Jahr wieder eine Erhöhung anstünde.

Matthias Börner fragt, ob in Zukunft wirklich so viele Projekte anstehen, als dass diese zu großen Ausgaben führen.

Peter hält fest, dass es derzeit extrem wenig Mitarbeiter im StuRa gibt. Deshalb rechnet er nicht mit solch hohen Ausgaben. Auch wenn er dies für nicht so gut befindet.

Jerome Stuchly stellt den GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.

⇒ ohne Gegenrede angenommen

Martin stellt klar, dass er fest mit vielen finanzintensiven Projekten im gerade begonnenen „Summer of Resistance“ und auch im Wintersemester 2005/06 rechnet.

Ralf Sch. unterstützt den Antrag, auf 2,50 € zu senken, da dies ein Kompromiss darstelle.

Andreas stellt klar, dass es nicht Aufgabe des StuRa sei, einen möglichst konstanten Beitrag zu haben, sondern immer nur genau den Betrag von den Studierenden zu fordern, der gerade benötigt wird. Des weiteren rechnet er nicht damit, dass ein Wieder-Anheben des Beitrages zum nächsten Semester nötig sei.

Abstimmung des Änderungsantrages von Marcel: formale Gegenrede; 11/9/1 ⇒ angenommen

Abstimmung des so geänderten Änderungsantrages von Ulrich: inhaltliche Gegenrede von Erik R. (selbst mit 2,50 € haben wir noch einen viel zu großen Überschuss); 10/10/1 ⇒ abgelehnt

Abstimmung des ursprünglichen, unveränderten Antrages von Andreas: inhaltliche Gegenrede von Ulrich (schlechtes politisches Zeichen): 9/12/0 ⇒ abgelehnt

5. Semesterticket

Joachim Püschel stellt den GO-Antrag auf geschlossene Sitzung

⇒ ohne Gegenrede angenommen

Andreas stellt den GO-Antrag, Arne Zorn (RF Semesterticket) zur geschlossenen Sitzung zuzulassen.

⇒ ohne Gegenrede angenommen

Arne stellt den Antrag: Der StuRa möge den Vertrag mit dem VVO (laut Sitzungsvorlage) für den Zeitraum Wintersemester 2005/06 bis einschließlich Sommersemester 2007 beschließen.

Andreas stellt den GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum Freitag, den 10.06.2005, 00:10 Uhr

⇒ ohne Gegenrede angenommen

Wiedereintritt in die öffentliche Sitzung.

22:16 Uhr: GO-Antrag auf 5 Minuten Sitzungspause für die FS Mathematik.

6. Demoauswertung

Peter informiert, die Demo sei friedlich verlaufen. Man einigte sich auf eine Zahl von 3.000 Teilnehmern. Es waren vorwiegend Dresdner Studenten, womit dies ein gutes Ergebnis darstellt. Die Organisation lief sehr gut; wenn auch stressig.

Im Nachgang wären noch einige Dinge festzuhalten, z.B. einen allgemeinen Organisationsplan für die Vorbereitung von Demonstrationen für die Zukunft zu erstellen.

Konstruktive Kritik für Verbesserungen ist gern per E-Mail willkommen.

Felix merkt an, dass der beantragte Finanzrahmen wahrscheinlich knapp zur Hälfte ausgefüllt werden wird. Und dennoch konnte eine sehr gute Aktion auf die Beine gestellt werden.

Peter ist mit den Pressereaktionen recht zufrieden. Dies sei auf die Pressekonferenz zurückzuführen, welche als gutes Mittel für den Transport von Inhalten anzusehen ist.

Daniel kritisiert die Teilnahme der PDS an der Demo.

Eric Seidel lobt die Arbeit des GF Ö. Die Publikationen waren ein gutes Mittel, nicht nur um die Studenten auf die Strasse zu bekommen sondern, auch gut zu informieren. Davon könnten nun noch weitere nachgedruckt und verteilt werden.

Andreas stellt klar, dass alle Parteien eingeladen wurden und zum Teil vertreten waren; und dass die PDS uns und nicht wir die PDS unterstützen.

Martin bedankt sich ganz besonders bei allen FSRs. Er konnte nicht feststellen, dass sich die FSRs - wie prophzeit - nicht beteiligen würden.

Er hat gehofft, dass noch mehr Dresdner Studenten auf die Strasse gehen würden. Den Grund dafür, dass dem nicht so sei, sieht er darin, dass in Dresden noch keine Protestkultur besteht, was jedoch noch wachsen kann. In Zukunft sollen deshalb auch vermehrt alternative Aktionen (wie Straßentheater o.ä.) stattfinden. ⇒ Dafür demnächst Erarbeitung und Vorlage konkreter Konzepte.

Marcel denkt, dass 2.500 Dresdner Teilnehmer eine sehr gute Zahl ist; daran kann man gut anknüpfen! Die Gründe dafür, dass nicht noch mehr da waren, sind auch darin zu suchen, dass die Studierenden (gerade die Vielzahl der Ingenieure und Naturwissenschaftler in Dresden) bereits massig mit ihrem Studium zu tun haben.

Doch man kann auch mit viel weniger Leuten noch etwas erreichen, solange man es schlagkräftig und wirksam an die Öffentlichkeit bringt. Daran muss in Zukunft noch weiter gearbeitet werden! Nun bloß nicht

aufhören!

Ralf unterstützt die Entwicklung einer Protestkultur in Dresden. Er sieht auch, dass die Betroffenheit für Viele in Sachsen nicht gleich auf der Hand liegt.

22:54 Uhr: *Ralf Schuppan geht.*

Andreas lobt, dass auch viel inhaltlicher Input über die Broschüren kam. Dies soll unbedingt weiter fortgeführt werden. Zum Beispiel auch in Verbindung mit Werbung fürs Referat.

Christin Linke regt eine Veranstaltung mit Partycharakter hinter dem HSZ an, um Unterhaltungen und Diskussionen unter den Studis weiter anzuregen und Mitarbeiter zu werben.

23:00 Uhr: *Christin Linke und Zsanett Kunfalvi gehen.*

Binh stellt den GO-Antrag auf Schluss der Debatte

Abstimmung: formale Gegenrede; 9/3/4 ⇒ abgelehnt

Keine weiteren Redebeiträge

Marcel stellt den GO-Antrag auf Änderung der beschlossenen TO, um einen TOP 7a. - „Wahlen und Entsendungen“ einzufügen.

Abstimmung: formale Gegenrede; 12/3/2 ⇒ angenommen

7a. Wahlen und Entsendungen

Marcel beantragt, **Philipp Bönisch von der FS Informatik ins Referat Ö zu entsenden**. Dieser hat sich bereits in der Demovorbereitung mehr als nützlich gemacht.

Martin unterstützt diesen Antrag.

⇒ **ohne Gegenrede angenommen**

8. AE

Ulrich beantragt, die AE von **Steffen Lehmann (Rf Technik)** für April zu vertagen bis dieser anwesend ist, da es erhebliche Zweifel in der GF gibt.

⇒ **ohne Gegenrede angenommen**

AE von Annerose

⇒ **ohne Gegenrede angenommen**

9. Sonstiges

Die FS Maschinenwesen bittet, ihre Party „Beyond the Machines“ am 09.06. nicht zu vergessen.

Anhang

AE-Liste

AE		Apr 05
Steffen Lehmann	Rf Technik	90 €
Annerose Gulbins	Rf HoPo	20 €

	Rf	RF	GF
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
Erhöhter Aufwand	90 €	150 €	250 €

Anwesenheitsliste

Fachschafft	Sitze	Art ¹	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt
Berufspädagogik	1	A		Gaigals, Sebastian	entschuldigt
Biologie	1	A	RF	Püschel, Joachim	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Seidler, Christof	ruht
Elektrotechnik	2	A B		Junige, Marcel Mellmann, Felix	anwesend anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Fielder, Gregor; Petereit, Annekatrin	anwesend
Geowissenschaften	1	A	RF	Schuppan, Ralf	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Kunfalvi, Zsanett	anwesend
Informatik	3	A B B		Nguyen, Binh Schirwitz, Ulrike Bönisch, Philipp	anwesend entschuldigt entschuldigt
Jura	1	A		Müller-Eiselt, Ralph	anwesend
Maschinenwesen	3	A B B		Kreuter, Daniel Müller, Philip Kießling, Marcus	anwesend entschuldigt anwesend
Mathematik	1	A C	RF GF	Kranz, Andreas Jahnke, Martin	anwesend anwesend
Medizin	1	A			nicht besetzt
Philosophie	3	A B B C	GF	Stuchly, Jerome Fischer, Daniel Seidel, Eric Rückmann, Ulrich	anwesend unentschuldigt anwesend anwesend
Physik	1	A		Ritter, Erik	anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Linke, Christin	anwesend
SpraLiKuWi	3	A B B C	GF	Kaufmann, Manuela Gulbins, Annerose Voidel, Katrin Soyk, Christian	unentschuldigt unentschuldigt anwesend entschuldigt
Verkehrswissenschaften	1	A		Lehmann, Steffen	unentschuldigt
Wasserwesen	1	A		Grünberg, Peter	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Bambauer, Daniel Klaeden, Anne Börner, Matthias	entschuldigt entschuldigt anwesend
Summe	33	+3 · C			26/32
Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Akademische SV RF Studienreform RF Internet RF Sport RF Semesterticket			Lutterbeck, Matthias Keller, Ingo Mochaourab, Rami Zorn, Arne	entschuldigt nicht besetzt unentschuldigt unentschuldigt anwesend
Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa					
Thomas Kunz (StAV e.V.)		Erik Löser (StAV e.V.)			
Miriam Engel		Christiane Seifert			
Kristof Bremer		Matthias Schwätzer			

¹ A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung